

GOLFREGELN



Eine Bunkerfalle?

Ein Ball kommt in einem Bunker, an einem zur Fahne hin aufsteigenden Abhang, an einer Harke zur Ruhe. Beim Entfernen der Harke bewegt sich der Ball.

Die Harke ist ein Hemmnis. Das Entfernen der Harke und das Zurücklegen des Balls kostet keinen Strafschlag.

Der Spieler versucht nun den Ball, wie vorgeschrieben, zurückzulegen.

Der Ball bleibt nicht liegen. Er versucht es erneut. Jetzt muss der Spieler den Ball an die nächstgelegene Stelle legen, nicht näher zum Loch. Der Ball darf nicht in den Boden gedrückt werden, um sicherzustellen, dass er an dieser Stelle liegen bleibt. (Regel 8.2b). Da der Abhang immer flacher wird, wird der Spieler eine Stelle finden, an der der Ball zur Ruhe kommt. Er hat den ganzen Bunker zur Verfügung.

Aber was, wenn der Abhang im Bunker zum Loch absteigend ist, und der Ball auch hier von einer Harke aufgehalten wird? Die Lage des Balls sollte, bevor die Harke entfernt wird, markiert werden, um Diskussionen zu vermeiden. Natürlich bewegt sich der Ball auch hier abwärts, also näher zur Fahne. Der Spieler muss nun den Ball an die markierte Stelle zurück legen. Aber der Ball bleibt nicht liegen. Er stellt fest, dass alle anderen Stellen in diesem Bunker, an denen er es noch einmal versuchen könnte, näher zum Loch sind.

In einem solchen Fall, muss der Spieler „Erleichterung für einen unspielbaren Ball“ in Anspruch nehmen.

Entweder mit „Schlag und Distanzverlust“ Regel 19.2a mit einem Strafschlag oder mit „Zurück auf der Linie außerhalb des Bunkers“ Regel 19.3b mit zwei Strafschlägen.

Das ist nach Robert Wegener, auch ein Grund, dass die Harken außerhalb des Bunkers abgelegt werden sollten.

Ihre Ulla Sedler

P.S. Wenn Informationswünsche zu bestimmten Themen bestehen, können Sie dies mir selbst oder dem Sekretariat mitteilen.